



Gesamtkatalog der Handlungsempfehlungen

zum Handbuch einer klimawandelgerechten Stadtentwicklung für Jena

Dieser Katalog stellt die im Rahmen des JenKAS-Projektes erarbeiteten Handlungsempfehlungen zur Anpassung an den Klimawandel mit allen relevanten Informationen zusammen. Er erweitert und komplettiert somit den Übersichtskatalog der Handlungsempfehlungen im Anhang des Handbuchs. Der Gesamtkatalog beinhaltet insgesamt 118 Handlungsempfehlungen, die aus Datenbanken, Handlungsleitfäden und Klimawandelanpassungskonzepten wie ExWoSt-Stadtklimalotse (BBSR 2012), Handbuch Stadtklima NRW (MUNLV NRW 2010), Stadtentwicklungsplan Klima Berlin (SSB 2011) und Kompass-Tatenbank (UBA 2011) zusammengetragen worden sind.

Die Handlungsempfehlungen sind anhand ihres Kürzels (z. B. FOR-01) alphabetisch geordnet und fortlaufend nummeriert und entsprechen den Verweisen im Handbuch. Die Angaben in den Spalten „Synergien“ und „Konflikte“ beziehen sich auf Synergien und Konflikte, die zwischen den Handlungsempfehlungen des vorliegenden Katalogs bestehen. Die Einstufung der Handlungsempfehlungen bzgl. Zeithorizont, Kostenaufwand und Art der Maßnahme wurden mehrheitlich aus dem ExWoSt-Stadtklimalotsen übernommen. Eine genauere Einteilung bzw. lokale Überprüfung und Anpassung wurde innerhalb des Projektes nicht realisiert, da vor allem Kostenaufwand und Zeithorizont in starkem Maße von der räumlichen und zeitlichen Skalierung der Anwendung der Handlungsempfehlung (z. B. Einzelhaus vs. Quartier vs. Gesamtstadt) abhängt und der Zusammenhang zudem nicht linear ist. Daher kann die Einstufung nur als erste Orientierung dienen und muss in der Detailplanung konkretisiert werden.

Handlungsempfehlung ENE-01	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch x planerisch	Regenerative Energieerzeugung: Schnellumtriebwälder – auf landwirtschaftlichen Flächen – können der Biomasseproduktion dienen und die regionale Unabhängigkeit der Energieproduktion steigern. Zudem stellen sie einen lokalen Erosionsschutz dar.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 2 2 1	• Schnellumtriebwälder zur Biomasseproduktion (Anlage 2 Abs. 3 Nr. 7 EEG)				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/for-b-4/">http://www.stadtklimalots e.net/for-b-4/					

Handlungsempfehlung ENE-02	Beschreibung	
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Siedlungsstruktur: Steigerung der Energieeffizienz durch kompakte Siedlungsstrukturen (Reduzierung der Übertragungsverluste, Verringerung von Energieverbrauch für Mobilität).	
Zeithorizont langfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Biodiversität durch Freihalten des Außenbereichs von baulichen Einwirkungen (NAT-01) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Versiegelung mindert den Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) • Erhöhtes Schadenspotential bei kompakten Siedlungsstrukturen (z.B. HWA-14) • Kompakte Siedlungsstrukturen erschweren die Schaffung von Notentwässerungswegen (MAN-09) • Verringerung der Flächenverfügbarkeit für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (MAN-12)
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde	Rechtliche Grundlagen	
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen	<ul style="list-style-type: none"> • Räumliche Konzentration von Siedlungstätigkeit (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 ROG) • Verkehrsvermindernde Raumstrukturen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 ROG) • Vorrang für Innenentwicklung und Wiedernutzung von Flächen (§ 1 Abs. 2 Nr. 6 ROG) • Sparsamer Umgang mit Grund und Boden (§ 1a Abs. 2 BauGB) • Vermeidung von Flächenverbrauch und Bodenversiegelung im Außenbereich (§ 35 Abs. 5 BauGB) 	
Quelle Stadtklimalotse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW		
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/ene-a-2/">http://www.stadtklimalots e.net/ene-a-2/		

Handlungsempfehlung ENE-03	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Maßnahmen an Gebäuden: In Zukunft ist die Gewinnung regenerativer Energien am Gebäude zu forcieren.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien • Energetische Gebäudesanierung (ENE-04)		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand hoch	Rechtliche Grundlagen • Nutzungspflicht erneuerbarer Energien (§ 3 Abs. 1 EEWärmeG) • Berücksichtigung dezentraler Erzeugungsanlagen beim Netzausbau (§ 14 Abs. 2 EnWG)				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/ene-b-0/">http://www.stadtklimalots e.net/ene-b-0/					

Handlungsempfehlung ENE-04	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Maßnahmen an Gebäuden: Die energetische Gebäudesanierung ist zu verstärken, um Treibhausgasemissionen und damit langfristig die Anpassungsintensität zu minimieren.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien • Gewinnung regenerativer Energien am Gebäude (ENE-03)		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand hoch	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an bestehende Gebäude (§ 4 Abs. 3 EnEG) • Änderung, Erweiterung und Ausbau von Gebäuden (§ 9 Abs. 1 EnEV) • Empfehlungen für die Verbesserung der Energieeffizienz (§ 19 Abs. 1 EnEV) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/ene-b-2/">http://www.stadtklimalots e.net/ene-b-2/					

Handlungsempfehlung ENE-05	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Maßnahmen an Kraftwerken: Vor allem in den trockenen Sommermonaten wird der Einsatz wassersparender bzw. alternativer Technologien in Kraftwerken erforderlich.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen • Schutz, Verbesserung und Sanierung des Oberflächenwasserkörpers (Art. 4 Abs. 1a EG-Richtlinie 2000/60/EG)				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 2 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink http://www.stadtklimalotsen.net/ene-b-3/					

Handlungsempfehlung ENE-06	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch planerisch	Netzinfrasturktur anpassen: Feinmaschige Transportnetze können die Störanfälligkeit (aufgrund steigenden Strombedarfs) minimieren.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant	Konflikte nicht relevant			
Kostenaufwand hoch	Rechtliche Grundlagen • Erweiterung der Netzkapazität zur Einspeisung erneuerbarer Energien nach EEG (§ 9 Abs. 1 EEG) 1 EEG)				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink http://www.stadtklimalotsen.net/ene-b-4/					

Handlungsempfehlung ENE-07	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Maßnahmen an Kraftwerken: Zum thermischen Gewässerschutz ist die Aufstellung von Wärmelastplänen von Wasser erfordernden Kraftwerken und Industriebetrieben notwendig.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 2 1 1	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz, Verbesserung und Sanierung des Oberflächenwasserkörpers (Art. 4 Abs. 1a EG-Richtlinie 2000/60/EG) • Schutz von Gewässern und Uferzonen (§ 31 BNatSchG) • Verpflichtung zur Vermeidung nachteiliger Veränderungen von Gewässern (§ 12 Abs. 1 WHG) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/ene-b-5/">http://www.stadtklimalots e.net/ene-b-5/					

Handlungsempfehlung ENE-08	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Maßnahmen an Kraftwerken: Vor allem für die trockenen Sommermonate ist ein Speichermanagement bei Wasserkraftwerken erforderlich.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen • Wasserspeicherung zur Stromerzeugung unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Klimaschutzes (§ 39 WHG)				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 2 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/ene-b-7/">http://www.stadtklimalots e.net/ene-b-7/					

Handlungsempfehlung ENE-09	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Information und Kommunikation: Durch Leitfäden und Schulung zum Energiemanagement kann die Bevölkerung über Einspar- und Anpassungsmöglichkeiten informiert werden.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen • Energieausweise (§ 5a EnEG)				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 2 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/ene-k-0/">http://www.stadtklimalots e.net/ene-k-0/					

Handlungsempfehlung ENE-10	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Regenerative Energieerzeugung: Um die regionale Unabhängigkeit der Energieproduktion zu stärken, sollte die nachhaltige Nutzung landwirtschaftlich produzierter Biomasse zur Energieerzeugung gesteigert werden.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien		Konflikte		
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Hecken (LAN-01) können zur Erzeugung von Biomasse genutzt werden • Schnellumtriebswälder auf landwirtschaftlichen Flächen (ENE-01) 		nicht relevant		
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1	Rechtliche Grundlagen				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung landwirtschaftlich produzierter Biomasse (BiomasseV) 				
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/lan-k-2/">http://www.stadtklimalots e.net/lan-k-2/					

Handlungsempfehlung FOR-01	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Brandschutz: Aufgrund des Temperaturanstiegs – und damit einhergehender Trockenperioden – wird die Waldbrandgefahr zunehmen, der durch entsprechendes Monitoring und einer erhöhten Einsatzbereitschaft zu begegnen ist.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien • Angepasste Einsatzplanung der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) (HUM-07)		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen • Waldbrandgefahr durch Monitoring und erhöhte Einsatzbereitschaft begegnen (§ 823 BGB)				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 2 1 2					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimatse					
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/for-b-0/					

Handlungsempfehlung FOR-02	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Waldumbau: Windwurfgefährdete Gebiete bedürfen zum einen der Überwachung und ggf. des Einsatzes nach einem Extremereignis – mit denen häufiger gerechnet werden muss – und zum anderen kann die Baumartenwahl (z. B. tiefwurzelnd) das Risiko mindern.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte nicht relevant
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Angepasste Einsatzplanung der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) (HUM-07) • Resiliente Baumartenzusammensetzung (FOR-04) 	
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 2 2	Rechtliche Grundlagen	
Handlungsfeld SB NU W LF VI x	<ul style="list-style-type: none"> • Überwachung und ggf. Einsatz nach einem Extremereignis (§ 823 BGB) • Nachhaltige Sicherung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung (§ 1 Nr. 1 BWaldG) 	
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimalotse		
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/for-b-2/">http://www.stadtklimalots e.net/for-b-2/		

Handlungsempfehlung FOR-03	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Information und Kommunikation: Qualifizierung der Beschäftigten, um das Bewusstsein für eine nachhaltige und naturschonende Forstwirtschaft zu fördern.				
Zeithorizont kurzfristig					
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimatse					
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/for-b-3/					

Handlungsempfehlung FOR-04	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Waldumbau: Die Waldbestände sind auf resiliente Baumartenzusammensetzungen (verstärkt Mischwald) und naturnahe Behandlungsmethoden hin zu verändern.				
Zeithorizont langfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 2 1 2	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Sicherung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung (§ 1 Nr. 1 BWaldG) • Waldumbau zu naturnahen Wäldern (§ 5 (3) BNatSchG) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/for-b-5/">http://www.stadtklimalots e.net/for-b-5/					

Handlungsempfehlung FOR-05	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch x planerisch	Forstplanung: Durch die Ausweisung von Gefahrenzonen können frühzeitig forstwirtschaftliche Anpassungsmaßnahmen erfolgen.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 2 2	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/for-k-0/">http://www.stadtklimalots e.net/for-k-0/					

Handlungsempfehlung FOR-06	Beschreibung	
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch x planerisch	Forstplanung: Wald stellt eine Sicherung für Siedlungsflächen und Infrastrukturen in gefährdeten Gebieten (Steinschlag, Hangrutschung) sowie einen Erosionsschutz dar, daher ist an erforderlichen/ geeigneten Stellen eine (Wieder-) Bewaldung zu prüfen.	
Zeithorizont langfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Absenken der Lufttemperatur und Filterung/ Festlegen von Schadstoffen und Stäuben durch zusammenhängende Waldflächen (HUM-04) • Waldflächen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) • Erhalt von Freiflächen bei steigendem Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden (MAN-11) • Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) • Möglichkeit zum naturnahen Waldumbau (FOR-02, FOR-04) • Sicherung von Verkehrswegen (MAN-30) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wälder behindern unter Umständen Kalt-/ Frischluftströme (HUM-21)
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 2 2 3 2		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen	Rechtliche Grundlagen	
Quelle Stadtklimalotse	<ul style="list-style-type: none"> • Erstaufforstung (§ 10 BWaldG) • Schutzwald (§ 12 BWaldG) 	
Weblink http://www.stadtklimalote.net/for-k-2/		

Handlungsempfehlung HUM-01	Beschreibung	
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Thermische Entlastung: Erhalt von zusammenhängenden Grün- und Freiflächen als Luftaustauschbahnen mit stadtklimaverbessernder Wirkung.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) • Notentwässerungswege bei Starkregenereignissen (MAN-09) • Grün- und Freiflächen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) • Erhalt von Freiflächen bei steigendem Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden (MAN-11) • Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der "kompakten Stadt"/ verstärkte Innenentwicklung (z.B. NAT-01, ENE-02)
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 2 1 1		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen	Rechtliche Grundlagen	
Quelle Stadtklimalotse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von Grünflächen (§ 5 Abs.2 Nr.5 BauGB) • Freihaltung von Retentionsräumen (§ 5 Abs.2 Nr.7 BauGB) • Darstellung von Flächen mit Nutzungsbeschränkungen (§ 5 Abs.2 Nr.6 BauGB) • Darstellung der Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 5 Abs.2 Nr.10 BauGB) • Festsetzung der nicht überbaubaren Grundstücksfläche (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB) • Festsetzung von Gemeinbedarfs- sowie Spiel- und Sportflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB) • Festsetzung von Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB) • Festsetzung von Rückhalteflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB) • Festsetzung von öffentlichen und privaten Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB) • Festsetzung von Retentionsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB) 	
Weblink http://www.stadtklimalotsen.net/men-a-0/		

Handlungsempfehlung HUM-02	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Thermische Entlastung/ Frischluftzufuhr: Kaltluft- sowie Frischluftentstehungsgebiete (Wiesen, Felder, Wälder, Gartenland) sind insbesondere in stark verdichteten Räumen zu erhalten und in ihrer Entwicklung zu fördern.				
Zeithorizont langfristig	Synergien <ul style="list-style-type: none"> • Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) • Notentwässerungswege bei Starkregenereignissen (MAN-09) • Grün- und Freiflächen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) • Erhalt von Freiflächen bei steigendem Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden (MAN-11) • Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) 		Konflikte <ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der "kompakten Stadt"/ verstärkte Innenentwicklung (z.B. NAT-01, ENE-02) 		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 1 1 1	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von Flächen für die Landwirtschaft und Wald (§ 5 Abs.2 Nr.9a und b BauGB) • Festsetzung der nicht überbaubaren Grundstücksfläche (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB) • Festsetzung von Flächen für die Landwirtschaft und Wald (§ 9 Abs.1 Nr.18 BauGB) • Erhaltungsgebot des Waldes aufgrund seiner klimatischen Funktion (§ 2 Abs. Nr. 6 und 10 BNatSchG) • Aufbau naturnaher Wälder bei forstlichen Nutzung (§ 5 Abs. 5 BNatSchG) • Bereitstellung von bundeseigenen Grundstücken zur öffentlichen Erholung (§ 57 Abs.1 Nr. 3 BNatSchG) • Erhalt von Frischluftentstehungsgebieten (§ 1 Abs.3 Nr.4 BNatSchG) • Festsetzung von mit Bebauung freizuhaltender Flächen (§ 9 Abs.1 Nr.10 BauGB) • Festsetzung von Rückhalteflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB) • Festsetzung von öffentlichen und privaten Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB) • Festsetzung von Retentionsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB) • Darstellung von Grünflächen (§ 5 Abs.2 Nr.5 BauGB) • Freihaltung von Retentionsräumen (§ 5 Abs.2 Nr.7 BauGB) • Darstellung von Flächen mit Nutzungsbeschränkungen (§ 5 Abs.2 Nr.6 BauGB) • Abstimmung der Bauleitpläne benachbarter Gemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB) • Darstellung der Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 5 Abs.2 Nr.10 BauGB) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW					
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/men-a-2/ , http://www.stadtklimalots.e.net/men-a-3/ , http://www.stadtklimalots.e.net/luf-a-2/					

Handlungsempfehlung HUM-03	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Thermische Entlastung: Grüne Strukturen haben einen abkühlenden Effekt auf die urbane Umgebung und sollten vielfältig, auch kleinteilig (insbesondere in stark verdichteten Bereichen) im Stadtgefüge erhalten und vorgesehen werden.	
Zeithorizont langfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) • Notentwässerungswege bei Starkregenereignissen (MAN-09) • Grün- und Freiflächen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) • Erhalt von Freiflächen bei steigendem Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden (MAN-11) • Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) • Anlage von Hecken als Erosionsschutz (LAN-01) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der "kompakten Stadt"/ verstärkte Innenentwicklung (z.B. NAT-01, ENE-02)
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 2 1 1		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen	Rechtliche Grundlagen	
Quelle Stadtklimatse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von Grünflächen (§ 5 Abs.2 Nr.5 BauGB) • Darstellung von Flächen für Wald (§ 5 Abs.2 Nr.9 b BauGB) • Darstellung der Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 5 Abs.2 Nr.10 BauGB) • Festsetzung von öffentlichen und privaten Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr.15 BauGB) • Festsetzung von Flächen für die Landwirtschaft und Wald (§ 9 Abs.1 Nr.18 BauGB) • Festsetzung von Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs.1 Nr.20 BauGB) • Festsetzung für das Anpflanzen in einem Plangebiet (§ 9 Abs. 1 Nr.25 BauGB) 	
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/men-a-4/		

Handlungsempfehlung HUM-04	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Lufthygiene: Erhalt und Entwicklung zusammenhängender Grün-, Garten- und Waldflächen. Sie bewirken eine Verbesserung der klimatisch-lufthygienischen Belastungssituation durch Filterung und Festlegen von Schadstoffen und Stäuben sowie durch Abkühlung der Lufttemperaturen. Gleichzeitig bieten sie als Naherholungsraum eine Rückzugsmöglichkeit bei Hitzestress.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) • Notentwässerungswege bei Starkregenereignissen (MAN-09) • Grün- und Freiflächen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) • Erhalt von Freiflächen bei steigendem Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden (MAN-11) • Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) • Anlage von Hecken als Erosionsschutz (LAN-01) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der "kompakten Stadt"/ verstärkte Innenentwicklung (z.B. NAT-01, ENE-02)
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 2 1 1		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimatse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW	Rechtliche Grundlagen	
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/men-a-5/ , http://www.stadtklimalots.e.net/men-a-6/	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von Flächen mit Nutzungsbeschränkungen (§ 5 Abs.2 Nr.6 BauGB) • Darstellung von Flächen für die Landwirtschaft und Wald (§ 5 Abs.2 Nr.9a und b BauGB) • Darstellung der Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 5 Abs.2 Nr.10 BauGB) • Erhaltungsgebot des Waldes aufgrund seiner klimatischen Funktion (§ 2 Abs. Nr. 6 und 10 BNatSchG) • Festsetzung der nicht überbaubaren Grundstücksfläche (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB) • Festsetzung der Flächen, die von Bebauung freigehalten werden sollen (§ 9 Abs.1 Nr.10 BauGB) • Festsetzung von öffentlichen und privaten Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB) • Festsetzung von Flächen für die Landwirtschaft und Wald (§ 9 Abs.1 Nr.18 BauGB) • Festsetzung von Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs.1 Nr.20 BauGB) • Betreten von ungenutzten Grünflächen gestatten (§ 56 Abs.1 BNatSchG) 	

Handlungsempfehlung HUM-05	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Thermische Entlastung: Erhalt und Entwicklung von offenen Wasserflächen (blaue Strukturen). Sie haben eine ausgleichende Wirkung auf die Lufttemperatur, da Wasser sich im Vergleich zur Luft langsamer erwärmt und seine Verdunstung zur Abkühlung der aufgeheizten Innenstadtluft beiträgt.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) • Notentwässerungswege bei Starkregenereignissen (MAN-09) • Gewässer übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) • Gewässer dienen als Erholungsräume bei steigendem Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden (MAN-11) • Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der "kompakten Stadt"/ verstärkte Innenentwicklung (z.B. NAT-01, ENE-02)
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 3 1 1		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimatse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW	Rechtliche Grundlagen	
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/men-a-7/ , http://www.stadtklimalots.e.net/men-a-8/	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz von Gewässern (§ 31 BNatSchG) • Schutz vor nachteiligen Einwirkungen auf ein Gewässer (§ 52 WHG) • Darstellung von Wasserflächen (§ 5 Abs.2 Nr.7 BauGB) • Festsetzung von Wasserflächen (§ 9 Abs.1 Nr.16 BauGB) • Verbot der Aufstellung von Bauleitplänen in Überschwemmungsgebieten (§ 78 Abs. 1 WHG) • Berücksichtigung der Hochwasserschutzbelange bei der Aufstellung von Bauleitplänen (§ 1 Abs. 1 Nr. 12 BauGB) • Errichtung und Erweiterung von baulichen Anlagen in Überschwemmungsgebieten (§ 78 WHG) • Festsetzung von Flächen für die Rückhaltung und Versickerung von Wasser (§ 78 Abs. 1 BauGB) 	

Handlungsempfehlung HUM-06	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch x planerisch	Lufthygiene: Insbesondere in klimatisch-lufthygienisch stark belasteten Bereichen ist auf eine Verringerung des Emissionsaufkommens, (v.a. der Verkehrsemissionen) hinzuwirken.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsbeschränkung (§ 40 Abs.2 BImSchG) • Festsetzung von Immissions- und Emissionswerten (§ 48a Abs.1 BImSchG) • Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien an der bundesweiten Stromversorgung (§ 1 EEG) • Anforderungen an energiesparenden Wärmeschutz bei Gebäuden sowie Anforderungen an heizungs- und raumluftechnische Anlagen (§ 1 EnEG) • Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung (§ 1 Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz) • Förderung der Kreislaufwirtschaft (§ 1 KrW-/AbfG) • Definition und Festlegung von Luftqualitätszielen, Festlegung einheitlicher Beurteilungsmethoden, Verfügbarkeit von öffentlichen Informationen (Richtlinie 2008/50/EG über Luftqualität und saubere Luft für Europa) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimatse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW					
Weblink http://www.stadtklimalots.net/men-a-1/					

Handlungsempfehlung HUM-07	Beschreibung	
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Thermische Entlastung: In städtischen Konzepten und Planungen sollte immer wieder darauf verwiesen werden, dass eine Zunahme von Extremereignissen sowie Hitze- und Kältetagen zu einer Zunahme der Einsatzhäufigkeit der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) führen wird, dem durch angepasste Einsatzplanung begegnet werden muss.	
Zeithorizont langfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Waldbrand- und Windwurfgefahr erfordert eine Anpassung des Monitorings und der Einsatzbereitschaft (FOR-01, FOR-02) 	nicht relevant
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 2	Rechtliche Grundlagen	
Handlungsfeld SB NU W LF VI x	<ul style="list-style-type: none"> • Angepasste Einsatzplanung durch städtisches Konzept (§ 1 Abs.6 Nr.11 BauGB) 	
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimalotse,		
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/men-b-0/">http://www.stadtklimalots e.net/men-b-0/		

Handlungsempfehlung HUM-08	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Thermische Entlastung: Die Bevölkerung, vor allem gesundheitlich exponierte Gruppen (Alte, Kinder, Kranke), ist über ein hitzeangepasstes Verhalten („richtige“ Bekleidung, ausreichende Flüssigkeitszufuhr, Aufenthalt im Freien) im Vorfeld längerer Hitzeperioden durch Medien und besondere Funktionsträger (Gesundheitsamt, Schulleitung, Betriebsleitung etc.) aufzuklären.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1	<ul style="list-style-type: none"> • Anspruch auf Zugang zu Umweltinformationen (§ 3 UIG) • Unterstützung des Zugangs zu Umweltinformationen (§ 7 Abs.1 UIG) • Pflicht zur Vorbeugung gegenüber schädlichen Umwelteinwirkungen (§ 1 Abs. 1 BImSchG) • Unterrichtung der Öffentlichkeit (§ 10 Abs.1 UIG) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse,					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/men-b-2/">http://www.stadtklimalots e.net/men-b-2/					

Handlungsempfehlung HUM-09	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Gesundheitsrisiken allgemein: Auch das medizinische Personal muss über die zunehmenden Gefahren für die menschliche Gesundheit und geeignete Gegenmaßnahmen bzw. Verhaltensregeln durch fortlaufende Weiterbildung informiert werden.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung des Zugangs zu Umweltinformationen (§ 7 Abs.1 UIG) • Unterrichtung der Öffentlichkeit (§ 10 Abs.1 UIG) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/men-b-3/">http://www.stadtklimalots e.net/men-b-3/					

Handlungsempfehlung HUM-10	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Thermische Entlastung: In städtischen Konzepten und Planungen sollte immer wieder darauf verwiesen werden, dass Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sich mittels spezifischer Notfallpläne auf den in den Zeiten der Extremhitzetage auftretenden erhöhten Pflegebedarf der Patienten einstellen müssen.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/men-b-4/">http://www.stadtklimalots e.net/men-b-4/					

Handlungsempfehlung HUM-11	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch x planerisch	Gesundheitsrisiken allgemein: Das gesamte Gesundheitssystem ist hinsichtlich seiner Eignung, der steigenden Erfordernisse gerecht zu werden, zu untersuchen und ggf. zu optimieren.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/men-b-5/">http://www.stadtklimalots e.net/men-b-5/					

Handlungsempfehlung HUM-12	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch x planerisch	Gesundheitsrisiken allgemein: Umwelt- und Gesundheitsdaten müssen überwacht werden, um eine Gefährdungsvorhersage zu ermöglichen. Insbesondere erforderlich ist der Informationsaustausch zwischen den Behörden für Umweltschutz und Gesundheit.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger Umweltzustandsbericht (§ 11 UIG) • Überwachung der Luftqualität (§ 44 Abs.1 BImSchG) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/men-b-7/">http://www.stadtklimalots e.net/men-b-7/					

Handlungsempfehlung HUM-13	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Gesundheitsrisiken allgemein: Die Bevölkerung muss an Extremhitzetagen bzw. zu ggf. veränderten Pollenflugzeiten gewarnt werden.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen • Unterrichtung der Öffentlichkeit (§ 10 Abs.1 UIG)				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 1 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink http://www.stadtklimalote.net/men-b-8/					

Handlungsempfehlung HUM-14	Beschreibung	
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Gesundheitsrisiken durch Vektoren und Pollen: Die Veränderung (vektorbasierter) Infektionskrankheiten und anderer klimabedingter Gesundheitsgefährdungen (z.B. Allergene) muss überwacht und flächenspezifisch dargestellt werden, um frühzeitig Maßnahmen einleiten zu können. Insbesondere erforderlich ist der Informationsaustausch zwischen den Behörden für Umweltschutz und Gesundheit.	
Zeithorizont kurzfristig		
Kostenaufwand moderat	Synergien nicht relevant	Konflikte nicht relevant
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1	Rechtliche Grundlagen • Prävention durch Aufklärung (§ 3 IfSG)	
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x		
Zielgruppe Kreisfrei		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimalotse		
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/men-b-6/">http://www.stadtklimalots e.net/men-b-6/		

Handlungsempfehlung HUM-15	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch planerisch	Thermische Entlastung: Auf Grund der Zunahme der Extremhitzetage ist eine technische Optimierung und architektonische Anpassung von Gebäuden (insbesondere öffentlicher Gebäude wie Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindergärten...) zu fordern.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Dachbegrünungen bei Gebäuden (z.B. MAN-10) • Dachbegrünungen fördern den Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) • Erhöhung der Albedo von Gebäuden (HUM-16) • Markisen und Sonnensegel an Gebäuden als Anpassung an steigende Hitzebelastung (HUM-24) • Energetische Gebäudesanierung (ENE-04) 	<ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutz: zusätzliche Klimatisierung erhöht Energieverbrauch
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 1 1 1		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde	Rechtliche Grundlagen	
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen	<ul style="list-style-type: none"> • Festsetzungen über Art und Maß der baulichen Nutzung, sowie der Bauweise (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB) • Anforderungen an energiesparenden Wärmeschutz bei Gebäuden sowie Anforderungen an heizungs- und raumluftechnische Anlagen (§ 1 EnEG) • Pflicht zum Einsatz erneuerbarer Energien zur Gebäudewärme bei Neubauten nach dem 01.01.2009 (§§ 3-7 EEWärmeG) • Integriertes Energie- und Klimaschutzprogramm (IEKP) 	
Quelle Stadtklimalotse, Handbuch Stadtklima NRW		
Weblink http://www.stadtklimalotsen.net/men-k-0/		

Handlungsempfehlung HUM-16	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Thermische Entlastung: Eine Erhöhung der Albedo (Rückstrahlung) von Gebäuden und befestigten Oberflächen fördert die nächtliche Abkühlung der Luft und spart Energie für die Kühlung ein.				
Zeithorizont langfristig	Synergien		Konflikte		
Kostenaufwand moderat	• Energetische Gebäudesanierung (ENE-04)		• Klimaschutz: evtl. erhöhter winterlicher Heizbedarf bei hellen Fassaden		
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 1 1 1	Rechtliche Grundlagen				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x	• Grundsätze bei der Aufstellung von Bauleitplänen (§ 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB) • Energiesparender Wärmeschutz bei zu errichtenden Gebäuden (§ 1 Abs. 1 EnEG)				
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse, Handbuch Stadtklima NRW					
Weblink http://www.stadtklimalotsen.net/ene-k-2/					

Handlungsempfehlung HUM-17	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Thermische Entlastung: Eine Entsiegelung innerstädtischer Flächen ermöglicht die Verdunstung von Wasser aus Boden und Vegetation und wirkt somit der Ausbildung von Wärmeinseln entgegen.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) • Erhalt von Grün- und Freiflächen (z.B. HUM-03) • Versickerung von Niederschlägen mindert den Pflegebedarf öffentlicher Grünanlagen (MAN-19) und spart Wasser ein (MAN-20) • Wasserrückhalt in der Fläche verringert die Notwendigkeit von Notentwässerungswegen (MAN-09) • Hochwasserangepasstes Bauen und Wasserrückhalt ergänzen sich als Teile eines Hochwasservorsorgekonzeptes (z.B. HWA-01) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der "kompakten Stadt"/ verstärkte Innenentwicklung vermindert die Möglichkeit des Wasserrückhalts in der Fläche (z.B. NAT-01, ENE-02)
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 2 2 1 2		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen	Rechtliche Grundlagen	
Quelle Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht zur Renaturierung/Entsiegelung nicht mehr benötigter Flächen (§ 2 Abs. 1 Nr. 11 BNatSchG) 	
Weblink		

Handlungsempfehlung HUM-18	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Trinkwasserversorgung: Die Grundwasservorkommen sind über Wasserschutzgebiete dauerhaft zu schützen, um die Wasserversorgungssicherheit zu gewährleisten.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien		Konflikte		
Kostenaufwand moderat	• Grundwasserregeneration in der Landwirtschaft (LAN-11)		nicht relevant		
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 3 1 1	Rechtliche Grundlagen				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz, Verbesserung und Sanierung des Grundwasserkörpers (Art. 4 Abs. 1b EG-Richtlinie 2000/60/EG) • Wasserschutzgebiete (§ 51 WHG) • Pflicht zur Aufstellung von Bewirtschaftungsplänen (§ 84 WHG) 				
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimatse					
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/was-b-8/					

Handlungsempfehlung HUM-19	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe: Die Bevölkerung muss im Vorfeld zu erwartender Extremereignisse durch Medien und besondere Funktionsträger (Feuerwehr, Katastrophenschutz etc.) über angepasstes Verhalten aufgeklärt werden.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 2 1 1 2	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht zur Veröffentlichung von Informationen und Plänen (Art. 10 Abs. 1 EG-Richtlinie 2007/60/EG) • Information und Warnung der Öffentlichkeit (§ 76 Abs. 4 und 79 Abs. 2 WHG) • Anspruch auf Zugang zu Umweltinformationen (§ 3 Abs. 1 UIG) • Unterrichtung der Öffentlichkeit (§ 10 UIG) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/was-k-0/">http://www.stadtklimalots e.net/was-k-0/					

Handlungsempfehlung HUM-20	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Thermische Entlastung: Die urbane Durchgrünung (z. B. durch Freiflächen, Straßenbegrünung, Dach-, Hof- und Fassadenbegrünung) sollte erhöht werden, um die Kaltluftbildung durch Verdunstung zu steigern und der Hitzezunahme entgegenzuwirken.	
Zeithorizont kurzfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Grün- und Freiflächen übernehmen wichtige Lebensraumfunktionen (NAT-07) • Der steigende Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden erfordert eine Ausweitung der urbanen Durchgrünung (MAN-11) • Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten können effizient eingesetzt werden um grüne Strukturen anzulegen (MAN-12) • Hecken (LAN-01) und Uferrandstreifen (LAN-10) können als grüne Strukturen einen abkühlenden Effekt haben • Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der "kompakten Stadt"/ verstärkte Innenentwicklung (z.B. NAT-01, ENE-02)
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 2 1 1		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimatse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW	Rechtliche Grundlagen	
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/fre-a-2/	<ul style="list-style-type: none"> • Festsetzungen über die Bepflanzung und Begrünung baulicher Anlagen (Pflanzgebot) (§ 9 Abs.1 Nr.25 BauGB) • Schaffung von Freiräumen, wo sie nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind (§ 1 Abs. 6 BNatSchG) 	

Handlungsempfehlung HUM-21	Beschreibung	
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Thermische Entlastung/ Frischluftzufuhr: Bestehende Kalt- und Frischluftbahnen sind zur Abmilderung der nächtlichen Hitzebelastung zu erhalten und ggf. auszuweiten. Die Beeinträchtigung durch Emissionsquellen und bauliche Querungen sollte vermieden werden (Brücken statt Dämme).	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Grün- und Freiflächen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) • Erhalt von Freiflächen bei steigendem Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden (MAN-11) • Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) • Uferrandstreifen können den Luftaustausch verbessern (LAN-10) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hecken können den Luftaustausch behindern (LAN-01) • Erhöhter Pflegebedarf durch Erweiterung von öffentlichen Grünflächen (z.B. MAN-19) • Prinzip der "kompakten Stadt"/ verstärkte Innenentwicklung (z.B. NAT-01, ENE-02)
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 1 1 1	Rechtliche Grundlagen	
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x	<ul style="list-style-type: none"> • Festsetzung zum Maß der baulichen Nutzung (GFZ + Höhe) (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB) • Festsetzungen zur Bauweise (offen/geschlossen) sowie Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB) • Festsetzung von mit Bebauung freizuhaltenen Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr.10 BauGB) • Darstellung von Grünflächen (§ 5 Abs.2 Nr.5 BauGB) • Freihaltung von Retentionsräumen (§ 5 Abs.2 Nr.7 BauGB) • Darstellung von Flächen mit Nutzungsbeschränkungen (§ 5 Abs.2 Nr.6 BauGB) • Darstellung der Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 5 Abs.2 Nr.10 BauGB) • Festsetzung der nicht überbaubaren Grundstücksfläche (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB) • Festsetzung von Gemeinbedarfs- sowie Spiel- und Sportflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB) • Abstimmung der Bauleitpläne benachbarter Gemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB) • Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 5 Abs. 1 Nr. 10 BauGB) • Festsetzung von Mindestmaßen der Baugrundstücke (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauGB) • Festsetzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB) • Schaffung von Freiräumen, wo sie nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind (§ 1 Abs. 6 BNatSchG) 	
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimalotse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW		
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/fre-a-3/ , http://www.stadtklimalots.e.net/fre-a-7/ , http://www.stadtklimalots.e.net/luf-a-0/ , http://www.stadtklimalots.e.net/luf-b-2/		

Handlungsempfehlung HUM-22	Beschreibung		
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Thermische Entlastung: Vor allem in stark verdichteten Bereichen – die ggf. nicht oder nur wenig entsiegelt werden können – stellen Dach-, Hof- und Fassadenbegrünungen eine geeignete Maßnahme zur lokalen Abkühlung dar.		
Zeithorizont kurzfristig	Synergien	Konflikte nicht relevant	
Kostenaufwand gering	<ul style="list-style-type: none"> • Grün- und Freiflächen übernehmen wichtige Lebensraumfunktionen (NAT-07) • Der steigende Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden erfordert eine Ausweitung der urbanen Durchgrünung (MAN-11) • Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten können effizient eingesetzt werden um grüne Strukturen anzulegen (MAN-12) • Hecken (LAN-01) und Uferrandstreifen (LAN-10) können als grüne Strukturen einen abkühlenden Effekt haben • Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) 		
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 2 1 1			
Handlungsfeld SB NU W LF VI x			
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig			
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen	Rechtliche Grundlagen		
Quelle Stadtklimalotse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW	<ul style="list-style-type: none"> • Festsetzungen über die Bepflanzung und Begrünung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB) 		
Weblink http://www.stadtklimalotsen.net/fre-k-0/			

Handlungsempfehlung HUM-23	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Bei neuen Bebauungsvorhaben ist auf eine klimaangepasste Baustruktur (Baukörper sowie Siedlungsstruktur) zu achten.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien		Konflikte		
Kostenaufwand gering	• Erhalt und Entwicklung von Kalt-/ Frischluftentstehungsgebieten bzw. -bahnen (z.B. HUM-21, HUM-02)		nicht relevant		
Wirksignatur	Rechtliche Grundlagen				
Wb Ho Tr Er Ex 2 1 2 1 1	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle					
Weblink					

Handlungsempfehlung HUM-24	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Thermische Entlastung: Markisen und Sonnensegel sind eine effektive und kostengünstige Möglichkeit zur Beschattung hitzebelasteter Gebäudefassaden oder Plätze, insbesondere wenn eine Beschattung durch Bäume schwer realisierbar ist.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 1 1 1	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle					
Weblink					

Handlungsempfehlung HUM-25	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Abfallentsorgung: Rechtzeitige bzw. bedarfsgerechte Abfallentsorgung.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an das Sammeln und Einsammeln von Abfällen (§ 7 Abs.1 Nr.3 KrW-/ AbfG) • Anforderungen an die Abfallbeseitigung (§ 12 Abs.1 Nr.2 KrW-/ AbfG) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/luf-b-0/">http://www.stadtklimalots e.net/luf-b-0/					

Handlungsempfehlung HUM-26	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch planerisch	Bepflanzung: Anpflanzen von widerstandsfähigen (Straßen-)Bäumen zur lokalen Verbesserung der Luftqualität.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien		Konflikte		
Kostenaufwand gering	• Wechsel zu Baumarten mit geringer Produktion an flüchtigen organischen Ozonvorläufermolekülen (HUM-27)		nicht relevant		
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 2 1 1	Rechtliche Grundlagen				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x	• Festsetzung für das Anpflanzen in einem Plangebiet (§ 9 Abs.1 Nr. 25 BauGB)				
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse, Handbuch Stadtklima NRW					
Weblink http://www.stadtklimalotsen.net/luf-k-2/					

Handlungsempfehlung HUM-27	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch planerisch	Bepflanzung: Wechsel zu Baumarten, die eine geringere Konzentration von flüchtigen organischen Stoffen als Ozonvorläufer produzieren.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien • Anpflanzen widerstandsfähiger Straßenbäume (HUM-26)	Konflikte nicht relevant
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen • Festsetzung für das Anpflanzen in einem Plangebiet (§ 9 Abs.1 Nr. 25 BauGB)	
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 1 1 1		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimalotse		
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/luf-k-3/">http://www.stadtklimalots e.net/luf-k-3/		

Handlungsempfehlung HUM-28	Beschreibung	
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Thermische Entlastung: Um das Eindringen von Kalt- bzw. Frischluft in den Siedlungskörper zu verbessern, sollte, vor allem im Bereich von Kaltluftentstehungsgebieten, quer zur Strömungsrichtung orientierte Bebauung vermieden werden. Wo dies nicht möglich ist, sollte die Bebauung mit großen Abständen und niedrigen Höhen erfolgen.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt von zusammenhängenden Freiflächen als Luftaustauschbahnen (HUM-01) • Grün- und Freiflächen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) • Erhalt von Freiflächen bei steigendem Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden (MAN-11) • Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der "kompakten Stadt"/ verstärkte Innenentwicklung (z.B. NAT-01, ENE-02)
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 1 1 1		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Handbuch Stadtklima NRW		
Weblink		
	Rechtliche Grundlagen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Festsetzen von Art und Maß der baulichen Nutzung nach § 9 (1) Nr. 1 BauGB, konkretisiert insbesondere durch §§ 16 (3), 17, 19 BauNVO • Festsetzen der Bauweise, der überbaubaren und der nicht überbaubaren Grundstücksflächen sowie der Stellung der baulichen Anlagen nach § 9 (1) Nr. 2 BauGB, konkretisiert durch BauNVO • Festsetzen von Mindestmaßen der Baugrundstücke und von Höchstmaßen für Wohnbaugrundstücke nach § 9 (1) Nr. 3 BauGB 	

Handlungsempfehlung HWA-01	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch x planerisch	Hochwasserschutz: In Überschwemmungsgebieten müssen neue kommunale und private Gebäude hochwasserangepasst errichtet werden.	
Zeithorizont kurzfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwasserangepasstes Bauen und Wasserrückhalt ergänzen sich als Teile eines Hochwasservorsorgekonzeptes (z.B. HWA-03) • Eine Ertüchtigung der Entsorgungsstrukturen ergänzt eine hochwasserangepasste Bauweise (z.B. MAN-07) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kritische Infrastruktur ist in überschwemmungsgefährdeten Gebieten generell auszuschließen (HWA-06)
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 3 1 1 2		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x	Rechtliche Grundlagen	
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes bei der Aufstellung von Bauleitplänen (§ 1 Abs. 1 Nr. 12 BauGB) • Verpflichtung zur Durchführung von Vorsorgemaßnahmen, insb. Anpassung der Nutzung von Grundstücken an Hochwassergefahren (§ 79 Abs. 2 WHG) • Errichtung oder Erweiterung von baulichen Anlagen in Überschwemmungsgebieten (§ 78 Abs. 3 WHG) 	
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimalotse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW		
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/was-a-0/">http://www.stadtklimalots e.net/was-a-0/ , <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/was-a-3/">http://www.stadtklimalots e.net/was-a-3/		

Handlungsempfehlung HWA-02	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Hochwasserschutz: Bestehende kommunale und private Anlagen sind im Hinblick auf anstehende Hochwasserereignisse zu überprüfen und ggf. zu schützen, wie z. B. Sicherung von Kellerschächten, die Verlagerung empfindlicher Einrichtungen (Stromverteiler) aus dem Keller.	
Zeithorizont kurzfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand gering	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwasserangepasstes Bauen und Wasserrückhalt ergänzen sich als Teile eines Hochwasservorsorgekonzeptes (z.B. HWA-03) • Eine Ertüchtigung der Entsorgungsstrukturen ergänzt eine hochwasserangepasste Bauweise (z.B. MAN-07) 	nicht relevant
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 3 1 1 2	Rechtliche Grundlagen	
Handlungsfeld SB NU W LF VI x	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtung zur Durchführung von Vorsorgemaßnahmen, insb. Anpassung der Nutzung von Grundstücken an Hochwassergefahren (§ 79 Abs. 2 WHG) 	
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimalotse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW		
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/was-a-2/">http://www.stadtklimalots e.net/was-a-2/ <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/was-a-4/">http://www.stadtklimalots e.net/was-a-4/		

Handlungsempfehlung HWA-03	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch x planerisch	Hochwasserschutz: Der Wasserrückhalt in der Fläche durch Grundstücksversickerung (entsprechend der geologischen Ausgangsbedingungen), Bodenentsiegelung, Dachbegrünung mindert das Ausmaß der Folgen von Hochwasser und Starkregen.	
Zeithorizont kurzfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwasserangepasstes Bauen und Wasserrückhalt ergänzen sich als Teile eines Hochwasservorsorgekonzeptes (z.B. HWA-01) • Eine Ertüchtigung der Entsorgungsstrukturen ergänzt eine hochwasserangepasste Bauweise (z.B. MAN-07) • Grüne Strukturen fördern den Wasserrückhalt in der Fläche (HUM-03) • Kalt- und Frischluftentstehungsgebiete bzw. -bahnen ermöglichen großflächigen Wasserrückhalt (z.B. HUM-04) • Offene Wasserflächen dienen dem Wasserrückhalt (HUM-05) • Versickerung von Niederschlägen mindert den Pflegebedarf öffentlicher Grünanlagen (MAN-19) und spart Wasser ein (MAN-20) • Wasserrückhalt in der Fläche verringert die Notwendigkeit von Notentwässerungswegen (MAN-09) • Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) • Erhalt von Freiflächen bei steigendem Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden (MAN-11) • Hecken und Uferrandstreifen erhöhen den Wasserrückhalt in der Fläche (LAN-01, LAN-10) • Ein Rückbau von Anlagen kann den Wasserrückhalt in der Fläche erhöhen (HWA-14) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der "kompakten Stadt"/ verstärkte Innenentwicklung vermindert die Möglichkeit des Wasserrückhalts in der Fläche (z.B. NAT-01, ENE-02)
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 3 1 1 3		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimatse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW	Rechtliche Grundlagen	
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/was-a-9/	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Hochwasserrisikomanagementplänen (Art. 7 Abs. 3 EG-Richtlinie 2007/60/EG) • Pflicht zur Renaturierung/Entsiegelung nicht mehr benötigter Flächen (§ 2 Abs. 1 Nr. 11 BNatSchG) • Pflicht zur Aufstellung von Hochwasserschutzplänen (§ 76 Abs. 1 WHG) 	

Handlungsempfehlung HWA-04	Beschreibung	
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Hochwasserschutz: Retentionsflächen sind als Schutzmaßnahmen zur Minderung von Hochwasserereignissen einzuplanen und ggf. auszuweiten.	
Zeithorizont langfristig	Synergien <ul style="list-style-type: none"> • Hochwasserangepasstes Bauen und Wasserrückhalt ergänzen sich als Teile eines Hochwasservorsorgekonzeptes (z.B. HWA-01, MAN-09) • Eine Ertüchtigung der Entsorgungsstrukturen ergänzt die Schaffung von Retentionsflächen (z.B. MAN-07) • Retentionsflächen können die über Notentwässerungswege abgeführten Niederschläge aufnehmen (MAN-09) • Ein naturnaher Ausbau von Fließgewässern schafft Retentionsflächen (HWA-10) • Grün- und Freiflächen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) 	Konflikte nicht relevant
Kostenaufwand hoch		
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 3 1 1 2		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimatöse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW	Rechtliche Grundlagen	
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/was-a-1/	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Hochwasserrisikomanagementplänen (Art. 7 Abs. 3 EG-Richtlinie 2007/60/EG) • Pflicht zur Wiederherstellung von Überschwemmungsgebieten (§ 77 WHG) • Pflicht zur Aufstellung von Hochwasserschutzplänen (§ 75 WHG) • Sicherung oder Rückgewinnung von Auen, Rückhalteflächen und Entlastungsflächen (§ 1 Abs. 2 Nr. 6 ROG) 	

Handlungsempfehlung HWA-05	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Hochwasserschutz: Bestehende Überschwemmungsgebiete sind in entsprechende Pläne nachrichtlich zu übernehmen. Überschwemmungsgefährdete und deichgeschützte Gebiete sind zu kennzeichnen.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 3 1 1 2	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung von Risikogebieten (§ 73 WHG) • Nachrichtliche Übernahme von Überschwemmungsgebieten in Flächennutzungspläne (§ 5 Abs. 4a BauGB) • Nachrichtliche Übernahme von Überschwemmungsgebieten in Bebauungspläne (§ 8 Abs. 6a BauGB) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/was-a-10/">http://www.stadtklimalots e.net/was-a-10/					

Handlungsempfehlung HWA-06	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Hochwasserschutz: In Überschwemmungsgebieten und ggf. überschwemmungsgefährdeten Gebieten sind besonders gefährdete und gefährliche Nutzungen (kritische Infrastruktur) auszuschließen bzw. bestehende bautechnisch zu ertüchtigen.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwasserangepasstes Bauen und Wasserrückhalt ergänzen sich als Teile eines Hochwasservorsorgekonzeptes (z.B. HWA-01, MAN-09) • Eine Ertüchtigung der Entsorgungsstrukturen ergänzt eine hochwasserangepasste Bauweise (z.B. MAN-07) • Retentionsflächen mindern das Schadpotential (HWA-04) • Wasserrückhalt in der Fläche mindert das Schadpotential (z.B. MAN-32) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kritische Infrastruktur ist in überschwemmungsgefährdeten Gebieten generell auszuschließen (HWA-01) • Prinzip der "kompakten Stadt"/ verstärkte Innenentwicklung erhöht das Schadenspotential (z.B. NAT-01, ENE-02)
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 3 1 1 2		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde	Rechtliche Grundlagen	
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen	<ul style="list-style-type: none"> • Errichtung oder Erweiterung von baulichen Anlagen in Überschwemmungsgebieten (§ 78 WHG) 	
Quelle Stadtklimatse, Handbuch Stadtklima NRW		
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/was-a-11/		

Handlungsempfehlung HWA-07	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Hochwasserschutz: Bestehende Überschwemmungsgebiete und überschwemmungsgefährdete Gebiete sind zu überprüfen und ggf. verändert festzulegen.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 3 1 1 2	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegungen zum vorbeugenden Hochwasserschutz in Raumordnungsplänen (§ 8 Abs. 5 Nr. 2 ROG) • Pflicht zur Aufstellung von Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten (Art. 6 Abs. 1 EG-Richtlinie 2007/60/EG) • Pflicht zur Aufstellung von Risikomanagementplänen (§ 75 WHG) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink http://www.stadtklimalotsen.net/was-a-12/					

Handlungsempfehlung HWA-08	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Hochwasserschutz: Der Zunahme der Einsatzhäufigkeit von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) durch Extremereignisse muss durch Personalplanung und Einsatzmanagement begegnet werden.				
Zeithorizont kurzfristig					
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 2 1 1 2	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/was-b-0/">http://www.stadtklimalots e.net/was-b-0/					

Handlungsempfehlung HWA-09	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Hochwasserschutz: Bestehende und geplante Anlagen des technischen Hochwasserschutzes müssen auf eine ausreichende Dimensionierung hin überprüft und ggf. angepasst werden.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand hoch	Rechtliche Grundlagen • Pflicht zur Aufstellung von Risikomanagementplänen (§ 75 WHG)				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 2 1 1 2					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimatse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW					
Weblink http://www.stadtklimalots.net/was-b-3/					

Handlungsempfehlung HWA-10	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch planerisch	Hochwasserschutz: Ein naturnaher Ausbau von Fließgewässern (z. B. Rückbau von Verrohrungen, Aufweitung des Bachbetts, Deichrückverlegungen, Anbindung von Altarmen) ist ein wirksamer Beitrag zum Hochwasserschutz.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien		Konflikte		
Kostenaufwand hoch	• Ökologische Funktionen von Gewässern erhalten und verbessern (NAT-08)		nicht relevant		
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 3 1 1 2	Rechtliche Grundlagen				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x x	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz, Verbesserung und Sanierung des Oberflächenwasserkörpers (Art. 4 Abs. 1a EG-Richtlinie 2000/60/EG) • Rückführung von Gewässern in einen naturnahen Zustand (§ 67 WHG) • Natürliche Rückhalteflächen (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG) 				
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/was-b-7/">http://www.stadtklimalots e.net/was-b-7/					

Handlungsempfehlung HWA-11	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Hochwasserschutz: Zum Schutz gegen Hochwasserereignisse sollte in der Landwirtschaft möglichst wenig Bodenverdichtung erfolgen.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 3 1 2 2	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz unbebauter Bereiche (§ 1 Abs. 1 Nr. 11 BNatSchG) • Vorsorgepflicht (§ 11 WHG) • Vermeidung von Flächenverbrauch und Bodenversiegelung im Außenbereich (§ 35 Abs. 5 BauGB) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/was-b-9/">http://www.stadtklimalots e.net/was-b-9/					

Handlungsempfehlung HWA-12	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Hochwasserschutz: Zum Schutz gegen Hochwasserereignisse sollten in der Landwirtschaft Flächen möglichst hangparallel bewirtschaftet werden.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 2 1 2 2	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze der Guten fachlichen Praxis (§ 17 Abs. 2 BBodSchG) • Landwirtschaftliche Nutzung von Erosionsflächen (§ 8 Abs. 6 BBodSchV) • Landwirtschaftliche Nutzung in Überschwemmungsgebieten (§ 78 WHG) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimatse					
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/was-b-1/					

Handlungsempfehlung HWA-13	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Hochwasserschutz: Einer Gefährdung durch umstürzende Straßenbäume bei Hochwasser ist durch entsprechendes Monitoring zu begegnen.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 2 1 1 2					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimatse					
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/was-k-2/					

Handlungsempfehlung HWA-14	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Hochwasserschutz: Beim Rückbau von baulichen Anlagen sollten prioritär Anlagen zurückgebaut werden, die hochwassergefährdet sind.	
Zeithorizont kurzfristig	Synergien	Konflikte nicht relevant
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Rückbau von Anlagen kann den Wasserrückhalt in der Fläche erhöhen (HWA-03) v.a. bei kritischer Infrastruktur (HWA-06) • Grün- und Freiflächen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) • Erhalt von Freiflächen bei steigendem Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden (MAN-11) • Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) 	
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 2 1 1 1		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde	Rechtliche Grundlagen	
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden 	
Quelle Stadtklimatse		
Weblink		

Handlungsempfehlung HWA-15	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Hochwasserschutz: Die Installation von kleineren Frühwarnsystemen (Pegel) in Vorflutern 2. Ordnung ist in Betracht zu ziehen.				
	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Zeithorizont mittelfristig	Rechtliche Grundlagen				
Kostenaufwand moderat	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 3 1 1 2					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle					
Weblink					

Handlungsempfehlung HWA-16	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch planerisch	Hochwasserschutz: Zur Platzierung geeigneter Hochwasserabwehrmaßnahmen im Bereich von Vorflutern 2. Ordnung sind Hochwassermodellierungen (Fließwege) für gefährdete Stadtbereiche erforderlich.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 3 1 2 3					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle					
Weblink					

Handlungsempfehlung LAN-01	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch x planerisch	Erosionsschutz: Durch die Anlage von Hecken kann die Erosion des Oberbodens durch Wind und Regen abgemildert werden.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien		Konflikte		
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Hecken können als grüne Strukturen einen abkühlenden Effekt haben (z.B. HUM-20) • Grün-, Garten- und Waldflächen vermindern die Erosionsanfälligkeit (z.B. HUM-04) • Hecken erhöhen den Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) • Hecken übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) • Hecken können eine geeignete Anbauanpassung auf Risikostandorten und in Gefahrenzonen sein (LAN-02) 		<ul style="list-style-type: none"> • Hecken können den Luftaustausch behindern (z.B. HUM-21) 		
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 3 2					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde	Rechtliche Grundlagen				
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung naturbetonter Strukturelemente zum Schutz des Bodens (§ 17 Abs. 2 Nr. 5 BBodSchG) • Bodenschützende sowie -verbessernde und landschaftsgestaltende Maßnahmen (§ 37 FlurbG) 				
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink http://www.stadtklimalotse.net/lan-k-4/					

Handlungsempfehlung LAN-02	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch x planerisch	Agrarplanung: Die Ausweisung von Risikostandorten und Gefahrenzonen soll der Landwirtschaft eine spezifische Anbauanpassung ermöglichen.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien		Konflikte		
Kostenaufwand gering	• Hecken (LAN-01) und Uferrandstreifen (LAN-10) können eine geeignete Anbauanpassung auf Risikostandorten und in Gefahrenzonen sein		nicht relevant		
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 2 2 2 1	Rechtliche Grundlagen				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x	• Grundsätze der guten fachlichen Praxis (§ 17 BBodSchG)				
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink http://www.stadtklimalotsen.net/lan-k-0/					

Handlungsempfehlung LAN-03	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch x planerisch	Erosionsschutz: Durch bodenschonende Kulturtechniken (z.B. Direktsaat, pfluglose Bodenbearbeitung) kann die Erosion des Oberbodens vor allem im Winter (Winterdeckung) abgemildert werden.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand hoch	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 3 1	<ul style="list-style-type: none"> • Standortangepasste Bodenbearbeitung (§ 17 Abs. 2 Nr. 1 BBodSchG) • Bodenstruktur erhalten und verbessern (§ 17 Abs. 2 Nr. 2 BBodSchG) • Bodenverdichtungen vermeiden (§ 17 Abs. 2 Nr. 3 BBodSchG) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink http://www.stadtklimalotsen.net/lan-b-8/					

Handlungsempfehlung LAN-04	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Erosionsschutz: Durch den Zwischenfruchtanbau kann die Erosion des Oberbodens vor allem im Winter abgemildert werden.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 3 1	• Vermeidung von Bodenabtragung (§ 17 Abs. 2 Nr. 4 BBodSchG)				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/lan-b-7/">http://www.stadtklimalots e.net/lan-b-7/					

Handlungsempfehlung LAN-05	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Anbauverfahren: Um die Gefahr des Ernteausfalls durch Extremereignisse zu minimieren, sollte die Vielfalt der angebauten Nutzpflanzen erhöht werden.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 2 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/lan-b-5/">http://www.stadtklimalots e.net/lan-b-5/					

Handlungsempfehlung LAN-06	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Anbauverfahren: Die ökologische Landwirtschaft entspricht den Zielen der Vermeidung und kann durch die mit ihr verbundene Anforderung an Artenvielfalt ein Element der Anpassung sein.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand hoch	Rechtliche Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden 				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimatse					
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/lan-b-4/					

Handlungsempfehlung LAN-07	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Anbauverfahren: Einsatz von Nutzpflanzen, die wenig Wasser benötigen, und nach Möglichkeit resistent gegen Schädlingsbefall, Hitze- und Trockenstress sind.				
Zeithorizont mittelfristig					
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 3 1 1	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimatse					
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/lan-b-3/					

Handlungsempfehlung LAN-08	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Information und Kommunikation: Qualifizierung der Beschäftigten, um über Möglichkeiten nachhaltiger Landwirtschaft zu informieren. Unterstützung der Verhaltensänderung.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 2 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/lan-b-2/">http://www.stadtklimalots e.net/lan-b-2/					

Handlungsempfehlung LAN-09	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Veterinärmedizin: Durch die Temperaturzunahme muss mit Auswirkungen auf die Tiergesundheit gerechnet werden, die durch Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge gewährleistet werden muss.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink http://www.stadtklimalotsen.net/lan-b-0/					

Handlungsempfehlung	Beschreibung									
LAN-10										
Art der Maßnahme	<p>Gewässerschutz: Durch den Ausbau von Uferrandstreifen kann der Eintrag von Oberbodenpartikeln und Schadstoffen durch Wind und Regen abgemildert werden.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%; background-color: #e6f2ff;">Synergien</th> <th style="width: 50%; background-color: #e6f2ff;">Konflikte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> Uferrandstreifen wirken als zusammenhängende Grün- und Freiflächen (z.B. HUM-03) Uferrandstreifen können als Kalt-/ Frischluftentstehungsgebiete bzw. -bahnen wirken (z.B. HUM-21) Uferrandstreifen erhöhen die Filterung/ Festlegen von Stäuben (HUM-04) Uferrandstreifen sind ein wirksamer Beitrag zum naturnahen Ausbau von Fließgewässern (HWA-10) und erhöhen den Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) Uferrandstreifen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) Erhalt von Freiflächen bei steigendem Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden (MAN-11) Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) Uferrandstreifen verringern die Erosion des Oberbodens (LAN-01) Uferrandstreifen können eine geeignete Anbauanpassung auf Risikostandorten und in Gefahrenzonen sein (LAN-02) </td> <td style="vertical-align: top; text-align: center;"> <p>nicht relevant</p> </td> </tr> </tbody> </table>		Synergien	Konflikte	<ul style="list-style-type: none"> Uferrandstreifen wirken als zusammenhängende Grün- und Freiflächen (z.B. HUM-03) Uferrandstreifen können als Kalt-/ Frischluftentstehungsgebiete bzw. -bahnen wirken (z.B. HUM-21) Uferrandstreifen erhöhen die Filterung/ Festlegen von Stäuben (HUM-04) Uferrandstreifen sind ein wirksamer Beitrag zum naturnahen Ausbau von Fließgewässern (HWA-10) und erhöhen den Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) Uferrandstreifen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) Erhalt von Freiflächen bei steigendem Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden (MAN-11) Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) Uferrandstreifen verringern die Erosion des Oberbodens (LAN-01) Uferrandstreifen können eine geeignete Anbauanpassung auf Risikostandorten und in Gefahrenzonen sein (LAN-02) 	<p>nicht relevant</p>				
Synergien			Konflikte							
<ul style="list-style-type: none"> Uferrandstreifen wirken als zusammenhängende Grün- und Freiflächen (z.B. HUM-03) Uferrandstreifen können als Kalt-/ Frischluftentstehungsgebiete bzw. -bahnen wirken (z.B. HUM-21) Uferrandstreifen erhöhen die Filterung/ Festlegen von Stäuben (HUM-04) Uferrandstreifen sind ein wirksamer Beitrag zum naturnahen Ausbau von Fließgewässern (HWA-10) und erhöhen den Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) Uferrandstreifen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) Erhalt von Freiflächen bei steigendem Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden (MAN-11) Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) Uferrandstreifen verringern die Erosion des Oberbodens (LAN-01) Uferrandstreifen können eine geeignete Anbauanpassung auf Risikostandorten und in Gefahrenzonen sein (LAN-02) 			<p>nicht relevant</p>							
x investiv										
x organisatorisch										
x planerisch										
Zeithorizont										
mittelfristig										
Kostenaufwand										
moderat										
Wirksignatur										
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Wb</th> <th style="width: 10%;">Ho</th> <th style="width: 10%;">Tr</th> <th style="width: 10%;">Er</th> <th style="width: 10%;">Ex</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">1</td> </tr> </tbody> </table>	Wb	Ho	Tr	Er	Ex	1	2	1	1	1
Wb	Ho	Tr	Er	Ex						
1	2	1	1	1						
Handlungsfeld										
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">SB</th> <th style="width: 10%;">NU</th> <th style="width: 10%;">W</th> <th style="width: 10%;">LF</th> <th style="width: 10%;">VI</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	SB	NU	W	LF	VI		x		x	
SB	NU	W	LF	VI						
	x		x							
Zielgruppe										
Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde										
ständige Beteiligte										
Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen										
Quelle										
Stadtklimalotse										
Weblink										
http://www.stadtklimalotse.net/lan-k-5/										
	Rechtliche Grundlagen									
	<ul style="list-style-type: none"> Minderung des Schadstoffeintrags in Gewässer (Art. 4 Abs. 1a) iv) EG-Richtlinie 2000/60/EG Wasserrahmenrichtlinie) Vernetzungsfunktion von Gewässern/Entwicklung von Uferrandstreifen (§ 21 Abs. 5 BNatSchG) Schutz von Gewässern vor nachteiligen Einwirkungen (§ 51 WHG) 									

Handlungsempfehlung LAN-11	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch x planerisch	Grundwasserregeneration: Die Grundwasservorkommen werden sich auf Grund zunehmender Sommertrockenheit weiter verknappen. Um die Feldberegnung zukünftig gewährleisten zu können, sollten Substitutionspotenziale genutzt und Maßnahmen zur verstärkten Grundwassererneuerung eingeleitet werden.	
Zeithorizont langfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand hoch	• Schutz von Grundwasservorkommen (HUM-18)	nicht relevant
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 2 1 1	Rechtliche Grundlagen	
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden	
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Tatenbank Umweltbundesamt		
Weblink http://www.tatenbank.anpassung.net/Tatenbank/DE/1_MassnahmenDB/measureDetails_node.html?backLink=Tatenbank%2FDE%2F1_MassnahmenDB%2FmassnahmenDB_node.html&measureId=2821		

Handlungsempfehlung LAN-12	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch x planerisch	Agrarplanung: Die Effizienz der Wassernutzung sollte durch eine Bewässerungsplanung gesteigert werden.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 3 1 1	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/lan-k-3/">http://www.stadtklimalots e.net/lan-k-3/					

Handlungsempfehlung MAN-01	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe: Um die Reaktionszeit zu verkürzen und potentielle Gefährdungsorte identifizieren zu können, muss ein Risikomanagement betrieben werden (u. a. Rettungskräfte verstärkt in die Alarm- und Gefahrenabwehrplanung der Anlagenbetreiber einbeziehen).				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 2 1 1 3	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse, Handbuch Stadtklima NRW					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/tec-b-2/">http://www.stadtklimalots e.net/tec-b-2/					

Handlungsempfehlung MAN-02	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe: Aufgrund der Zunahme der Extremereignisse und deren Auswirkungen auf bauliche Infrastruktureinrichtungen wird der Bedarf an Einsatzkräften (Rettungsdienste, Katastrophenschutz) ansteigen. Dem ist durch entsprechende Personalplanung zu begegnen.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand hoch	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 2	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimatse					
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/tec-b-0/					

Handlungsempfehlung MAN-03	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Management Versorgungsinfrastruktur: Für den Schadenseintritt durch ein Extremereignis müssen Wasser- und Stromversorgung sichergestellt sein.				
Zeithorizont langfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 2	• Vermeidung von Störungen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (§ 76 Abs. 2 und § 78 Abs. 5 Nr. 6 WHG)				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/tec-b-3/">http://www.stadtklimalots e.net/tec-b-3/					

Handlungsempfehlung MAN-04	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Management Entsorgungsinfrastruktur: Um Ablagerungen in den Abwassernetzen in trockenen Sommermonaten zu minimieren, bedarf es einer erweiterten Wartung.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien		Konflikte		
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwasserangepasstes Bauen und Wasserrückhalt ergänzen sich als Teile eines Hochwasservorsorgekonzeptes (z.B. HWA-03) • Eine Ertüchtigung der Entsorgungsstrukturen ergänzt eine hochwasserangepasste Bauweise (z.B. MAN-07) 		nicht relevant		
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 2 1 1	Rechtliche Grundlagen				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden 				
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/tec-b-4/">http://www.stadtklimalots e.net/tec-b-4/					

Handlungsempfehlung MAN-05	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Ertüchtigung baulicher Infrastruktur: Bauliche Anlagen müssen gegenüber der wahrscheinlichen Zunahme von Extremereignissen (Sturm, Hochwasser, Schnee...) an die gestiegenen Herausforderungen angepasst ausgeführt werden und technisch entsprechend vorbereitet werden.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> Hochwasserangepasstes Bauen und Wasserrückhalt ergänzen sich als Teile eines Hochwasservorsorgekonzeptes (z.B. HWA-03) Eine Ertüchtigung der Entsorgungsstrukturen ergänzt eine hochwasserangepasste Bauweise (z.B. MAN-07) 	nicht relevant
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 2 1 1 3		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde	Rechtliche Grundlagen	
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen	<ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes bei der Aufstellung von Bauleitplänen (§ 1 Abs. 1 Nr. 12 BauGB) 	
Quelle Stadtklimalotse, Handbuch Stadtklima NRW		
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/tec-a-2/">http://www.stadtklimalots e.net/tec-a-2/ , <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/tec-a-0/">http://www.stadtklimalots e.net/tec-a-0/		

Handlungsempfehlung MAN-06	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch planerisch	Ertüchtigung Versorgungsinfrastruktur: Leitungsnetze der Stromversorgung müssen gegenüber Extremereignissen robust ausgeführt werden, Erdverkabelung ist im Einzelfall zu prüfen.				
Zeithorizont mittelfristig					
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 3	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung leitungsgebundener Energieversorgung (§1 EnWG) • Aufgaben von Energieversorgungsnetzbetreibern (§11 Abs. 1 EnWG) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/tec-b-5/">http://www.stadtklimalots e.net/tec-b-5/					

Handlungsempfehlung MAN-07	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch planerisch	Ertüchtigung Entsorgungsinfrastruktur: Bei Neubau von Entsorgungsanlagen der Stadtentwässerung (Kanalnetze, Speicherbecken, Rückhaltebecken, Abführungssysteme) müssen diese auf ihre Kapazität hin überprüft und ggf. neu dimensioniert werden.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwasserangepasstes Bauen und Wasserrückhalt ergänzen sich als Teile eines Hochwasservorsorgekonzeptes (z.B. HWA-03) • Eine Ertüchtigung der Entsorgungsstrukturen ergänzt eine hochwasserangepasste Bauweise (z.B. MAN-07) 	nicht relevant
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 3	Rechtliche Grundlagen	
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x	<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Störungen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (§ 76 Abs. 2 und § 78 Abs. 5 Nr. 6 WHG) • Abwasserbeseitigung (§ 55 WHG) 	
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimalotse, Handbuch Stadtklima NRW		
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/tec-k-0/">http://www.stadtklimalots e.net/tec-k-0/		

Handlungsempfehlung MAN-08	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Ertüchtigung Verkehrsinfrastruktur: Um das Ausmaß von Starkregenereignissen zu minimieren, sollte der Straßenraum über eine V-förmige Gestaltung (bei Mischverkehrsflächen) verfügen.				
Zeithorizont langfristig					
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 3	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/tec-k-3/">http://www.stadtklimalots e.net/tec-k-3/					

Handlungsempfehlung MAN-09	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Ertüchtigung Entsorgungsinfrastruktur: Um das Ausmaß von Starkregenereignissen zu minimieren, sollten Notentwässerungswege definiert werden.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwasserangepasstes Bauen, Notentwässerungswege und Wasserrückhalt ergänzen sich als Teile eines Risikomanagementkonzeptes (z.B. HWA-03) • Eine Ertüchtigung der Entsorgungsstrukturen und die Schaffung von Notentwässerungswegen ergänzen sich als Teile eines Hochwasservorsorgekonzeptes (z.B. MAN-07) • Notentwässerungswege können wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) übernehmen • Grüne Strukturen, Wald- und Brachflächen, Kalt- und Frischluftentstehungsgebiete bzw. -bahnen kommen primär als Notentwässerungswege in Betracht (z.B. HUM-03, HUM-20) • Wasserflächen können das über Notentwässerungswege abgeführte Wasser aufnehmen (HUM-05) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der "kompakten Stadt"/ verstärkte Innenentwicklung erschwert die Schaffung von Notentwässerungswegen (z.B. NAT-01, ENE-02)
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 3		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen	Rechtliche Grundlagen	
Quelle Stadtklimatse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW	<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Störungen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (§ 76 Abs. 2 und § 78 Abs. 5 Nr. 6 WHG) 	
Weblink http://www.stadtklimalote.net/tec-k-4/		

Handlungsempfehlung MAN-10	Beschreibung	
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Maßnahmen an Gebäuden: In neu aufzustellenden Bebauungsplänen sollen Dachbegrünungen bei Gebäuden festgesetzt werden.	
Zeithorizont kurzfristig	Synergien <ul style="list-style-type: none"> • Grün- und Freiflächen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) • Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) • Der steigende Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden erfordert eine Ausweitung der urbanen Durchgrünung (MAN-11) 	Konflikte nicht relevant
Kostenaufwand gering		
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 2 1 1		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x	Rechtliche Grundlagen	
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> • Festsetzungen über die Bepflanzung und Begrünung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB) 	
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimalotse		
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/fre-a-4/		

Handlungsempfehlung MAN-11	Beschreibung		
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Grünflächenplanung: Steigender Nutzungsdruck auf städtische Freiräume und Grünflächen durch die Bevölkerung (z. B. bei Hitzeperioden) bedingen eine Flächenerweiterung und Verbesserung der Erreichbarkeit bestehender Erholungsflächen.		
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte nicht relevant	
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Erweiterung grüner Strukturen (z.B. HUM-20), Kalt-/ Frischluftentstehungsgebieten bzw. -bahnen (z.B. HUM-21) sowie offener Wasserflächen (HUM-05) - Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) - Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) - Notentwässerungswege bei Starkregenereignissen (MAN-09) - Grün- und Freiflächen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) - Durch den Biotopverbund kann die Resilienz gefährdeter Arten gestärkt werden (NAT-04) 		
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 1 1 1			
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x			
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde			
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen	Rechtliche Grundlagen		
Quelle Stadtklimalotse, Handbuch Stadtklima NRW	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von Grünflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB), Rahmenplan Saale 		
Weblink http://www.stadtklimalots e.net/fre-a-6/			

Handlungsempfehlung MAN-12	Beschreibung	
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch x planerisch	Grünflächenplanung: Flächen in Ausgleichsflächenpools und Maßnahmen von Ökokonten sollten stärker genutzt werden, um große zusammenhängende Entlastungsstrukturen (Kaltluftentstehungsgebiete und Kaltluftbahnen) zu schaffen.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand gering	<ul style="list-style-type: none"> • Grün- und Freiflächen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) - Der steigende Nutzungsdruck durch die Bevölkerung während Hitzeperioden erfordert eine Ausweitung der urbanen Durchgrünung (MAN-11) 	nicht relevant
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 3 1 1 1 1	Rechtliche Grundlagen	
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von Flächen zum Ausgleich von Eingriffen (§ 5 Abs.2a BauGB) • Bevorratung von Kompensationsmaßnahmen (§ 16 BNatSchG) 	
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimalotse		
Weblink http://www.stadtklimalotsen.net/fre-a-9/		

Handlungsempfehlung MAN-13	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Brandschutz: Die Gefahr der Trockenheit in den Sommermonaten erhöht bei städtischen Grünflächen das Risiko von Bränden und muss durch entsprechende Einsatzplanung berücksichtigt werden.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 3 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/fre-b-0/">http://www.stadtklimalots e.net/fre-b-0/					

Handlungsempfehlung MAN-14	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Brandschutz: In den trockenen Sommermonaten ist zur Minimierung des Brandrisikos ein Bewässerungsmanagement für gefährdete städtische Grünflächen erforderlich.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 3 1 1	• Bewässerungsmanagement für städtische Grünflächen (§ 13 WHG)				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/fre-b-2/">http://www.stadtklimalots e.net/fre-b-2/					

Handlungsempfehlung MAN-15	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Grünflächenpflege: Durch steigenden Nutzungsdruck sowie gleichzeitiger erhöhter Schadensanfälligkeit ergibt sich ein erhöhter Kontroll- und Pflegeaufwand von Grünflächen und Straßenbäumen.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 2 1 1	• Kontrolle und Pflege von Grünflächen und Straßenbäumen (§ 823 BGB)				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimatse					
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/fre-b-3/					

Handlungsempfehlung MAN-16	Beschreibung	
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Grünflächenpflege: Die potenziell zunehmende Gefährdung von Pflanzen durch Schädlinge, Hitze- und Trockenstress erfordert eine lokal angepasste Auswahl neuer Arten bei Neuanpflanzungen bzw. Ersatzmaßnahmen.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte nicht relevant
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Durch geeignete Pflanzenauswahl können gebietsfremde "Problemarten" evtl. zurückgedrängt werden (NAT-06) • Wechsel zu Baumarten mit geringer Produktion an flüchtigen organischen Ozonvorläufermolekülen (HUM-27) • Anpflanzen widerstandsfähiger Straßenbäume (HUM-26) 	
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 2 1 1		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x	Rechtliche Grundlagen	
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> • Festsetzungen über die Bepflanzung und Begrünung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB) 	
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimalotse, Handbuch Stadtklima NRW		
Weblink http://www.stadtklimalots e.net/fre-k-2/		

Handlungsempfehlung MAN-17	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Abfallentsorgung: Überprüfung und Anpassung bisheriger Kompostierungsstandards.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der festgelegten Anforderung durch Entnahmen von Proben (§ 7 Abs.3 Nr.5 KrW-/ AbfG) • Verfahren zur Überprüfung der Anforderungen können bestimmt werden (§ 8 Abs.2 Nr.3 KrW-/ AbfG) • Bußgeldtatbestände bezüglich Verstößen gegen die Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 über die Verbringung von Abfällen. (§ 18 Abs. 5 Abfallverbringungsgesetz) • Bestimmungen zur Ablagerung und Behandlungen von Abfällen (weitgehend geregelt über VO zum BImSchG) • Geologische Speicherung von Kohlendioxid (Richtlinie 2009/31/EG über die geologische Speicherung von Kohlendioxid) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/luf-b-3/">http://www.stadtklimalots e.net/luf-b-3/					

Handlungsempfehlung MAN-18	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch x planerisch	Sommertourismus: Auf eine intensivere Überwachung von Badeseen ist hinzuwirken, um gesundheitsrelevante Informationen über deren Wasserqualität zu sammeln.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1	<ul style="list-style-type: none"> • EU-BadegewässerRichtlinie 2006/7/EG Festlegung von Grenzwerten zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen (§ 1 Abs. 1 BImSchG) • Festlegung der Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Richtlinie 98/83/EG (TrinkwasserRichtlinie)) • Schutz des Grundwassers vor Verschmutzung und Verschlechterung (Richtlinie 2006/118/EG (GrundwasserRichtlinie)) • Vorbeugung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen. Hier Beschaffenheit von Wasser für den menschlichen Gebrauch sowie von Schwimm- und Badebeckenwasser, Überwachung (§ 37 Infektionsschutz-Gesetz (IfSG)) • Umweltqualitätsnormen im Bereich der Wasserpolitik und zur Änderung (Richtlinie 2008/105/EG (Prioritäre Stoffe Richtlinie)) • Überwachung von Gewässern (§ 24 WHG) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/tou-b-0/">http://www.stadtklimalots e.net/tou-b-0/					

Handlungsempfehlung MAN-19	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Trockenheit: Die Zunahme von trockenen Sommern erfordert ein häufigeres Bewässern öffentlicher Grünflächen.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte • Erhöhung des Pflegebedarfs bei Erweiterung von Frisch-/ Kaltluftentstehungsgebieten bzw. -bahnen (z.B. HUM-02)		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 3 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimatse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW					
Weblink http://www.stadtklimalots.net/was-a-6/					

Handlungsempfehlung MAN-20	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch planerisch	Trockenheit: Die Zunahme von trockenen Sommern erfordert eine Umstellung auf wassersparende Verfahren. (z. B. verstärkte Nutzung von Regenwasser durch Zuleitung zu Straßenbäumen)				
Zeithorizont kurzfristig					
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 3 1 1	• Sparsamer Umgang mit Wasser (§ 5 Abs. 1 WHG)				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/was-a-7/">http://www.stadtklimalots e.net/was-a-7/					

Handlungsempfehlung MAN-21	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Trockenheit: Die Zunahme von trockenen Sommern erfordert eine Anpassung der Bepflanzung.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte nicht relevant
Kostenaufwand gering	<ul style="list-style-type: none"> • Umstellung auf resiliente Baumartenartenzusammensetzung (FOR-04) • Wechsel zu Baumarten, die eine geringere Konzentration von flüchtigen organischen Stoffen als Ozonvorläufer produzieren (HUM-27) • Anpflanzen von widerstandsfähigen (Straßen)Bäumen zur lokalen Verbesserung der Luftqualität (HUM-26) 	
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 3 1 1		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x	Rechtliche Grundlagen	
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden 	
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimatse, Stadtentwicklungsplan Klima Berlin, Handbuch Stadtklima NRW		
Weblink http://www.stadtklimalote.net/was-a-8/		

Handlungsempfehlung MAN-22	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch x planerisch	Umweltbildung: Für die Etablierung eines Bewusstseins für Klimaanpassung und Klimaschutz ist eine Ausweitung entsprechender Bildungsprogramme an Schulen, Universitäten, Jugendfreizeit etc. anzuraten.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Tatenbank Umweltbundesamt					
Weblink http://www.tatenbank.anpassung.net/Tatenbank/DE/1_MassnahmenDB/measureDetails_node.html?backLink=Tatenbank%2FDE%2F1_MassnahmenDB%2FmassnahmenDB_node.html&measureId=2262					

Handlungsempfehlung MAN-23	Beschreibung	
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Siedlungsstruktur: Um motorisierten Verkehr generell reduzieren zu können, muss das Leitbild der Stadt der kurzen Wege durch Nachverdichtung umgesetzt werden.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Energieeffizienz (ENE-02) • Erhalt der Biodiversität im Außenbereich durch kompakte Strukturen (NAT-01) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstärkte Entwicklung im Innenbereich erschwert die Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) • Erhöhte Versiegelung mindert den Wasserrückhalt in der Fläche (HWA-03) • Erhöhtes Schadenspotential bei kompakten Siedlungsstrukturen (z.B. HWA-14) • Kompakte Siedlungsstrukturen erschweren die Schaffung von Notentwässerungswegen (MAN-09) • Eine verstärkte Innenverdichtung gefährdet bestehende Grün- und Freiflächen (z.B. HUM-04) • Eine verstärkte Innenverdichtung gefährdet bestehende Kalt-/ Frischluftentstehungsgebiete bzw. -bahnen (z.B. HUM-02) • Eine verstärkte Innenverdichtung verringert die Flächenverfügbarkeit für thermische Entlastungsgebiete (HUM-22) • Eine verstärkte Innenentwicklung gefährdet offene Wasserflächen (HUM-05)
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1		
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimalotse		
Weblink http://www.stadtklimalotse.net/ver-a-0/	Rechtliche Grundlagen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Räumliche Konzentration von Siedlungstätigkeit (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 ROG) • Vorrang für Innenentwicklung und Wiedernutzung von Flächen (§ 1 Abs. 2 Nr. 6 ROG) • Sparsamer Umgang mit Grund und Boden (§ 1a Abs. 2 BauGB) • Bebauungspläne der Innenentwicklung (§ 13a BauGB) 	

Handlungsempfehlung MAN-24	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch x planerisch	Veränderung des Modal Split zugunsten der Verkehrsmittel des Umweltverbundes: Förderung des Rad- und Fußgängerverkehrs (auf kurzen Strecken) bzw. des ÖPNV (auf langen Strecken) als Alternative zum MIV. Andere alternative Konzepte (Carsharing, E-Mobilität) sind ebenfalls zu prüfen.				
Zeithorizont mittelfristig					
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlicher Personennahverkehr ist Aufgabe der Daseinsvorsorge (§ 1 RegG) • Ausreichende Bedienung mit öffentlichen Verkehrsleistungen (§ 8 Abs. 3 PBefG) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/ver-a-2/">http://www.stadtklimalots e.net/ver-a-2/ , <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/ver-a-3/">http://www.stadtklimalots e.net/ver-a-3/					

Handlungsempfehlung MAN-25	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch planerisch	Fahrzeugtechnik: Auf Grund ansteigender Temperaturen wird der Einsatz moderner, stärker klimatisierter Fahrzeuge erforderlich.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte • Klimaschutz: Klimatisierung des ÖPNV erhöht Energieverbrauch		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/ver-b-0/">http://www.stadtklimalots e.net/ver-b-0/					

Handlungsempfehlung MAN-26	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch planerisch	Fahrzeugtechnik: Umstellung des kommunalen Fuhrparks sowie des kommunalen ÖPNV auf umweltfreundlich angetriebene Fahrzeuge (regenerative Energieträger oder "Down-sizing" der städtischen PKW auf 120 g CO ₂ /km).				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/ver-b-3/">http://www.stadtklimalots e.net/ver-b-3/					

Handlungsempfehlung MAN-27	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Information und Kommunikation: Der Bevölkerung können Kursangebote zum Mobilitätsmanagement gemacht werden.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink http://www.stadtklimalotse.net/ver-k-0/					

Handlungsempfehlung MAN-28	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch planerisch	Verkehrsinfrastruktur: Fahrbahnbeläge sind in Zukunft im Hinblick auf stärkere Temperaturschwankungen auszulegen (Schadensreparaturen sind ggf. häufiger durchzuführen).				
Zeithorizont langfristig					
Kostenaufwand hoch	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/ver-k-2/">http://www.stadtklimalots e.net/ver-k-2/					

Handlungsempfehlung MAN-29	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch planerisch	Verkehrstechnik: Besonders gefährdete Gebiete können durch den Einsatz von Verkehrsleitsystemen umfahren werden.				
	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Zeithorizont mittelfristig	Rechtliche Grundlagen				
Kostenaufwand hoch	• Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 2 1 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink http://www.stadtklimalotse.net/ver-k-3/					

Handlungsempfehlung MAN-30	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch planerisch	Verkehrsinfrastruktur: Verkehrswege (v. a. kommunale Straßen und Schienenwege) sind gegen Schäden auf Grund von Extremereignissen zu schützen (z. B. Hangsicherung von Böschungen) und dauerhaft zu überwachen (z. B. Vermeidung von Unterspülung).				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien		Konflikte		
Kostenaufwand gering	• Wald zur Sicherung von Siedlungsflächen und Verkehrsflächen (FOR-06)		nicht relevant		
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 2	Rechtliche Grundlagen				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x	• Straßenaufsicht (§ 20 Abs. 1 FStrG)				
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/ver-k-4/">http://www.stadtklimalots e.net/ver-k-4/ , <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/ver-k-5/">http://www.stadtklimalots e.net/ver-k-5/					

Handlungsempfehlung MAN-31	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch x planerisch	Ertüchtigung Verkehrsinfrastruktur: Um das Ausmaß der Folgen von Starkregenereignissen zu minimieren, sollten bereits bei der Straßenplanung Abflussszenarien simuliert werden und die Kanalisationseinläufe entsprechend gesetzt werden.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 2 1 1 3					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle					
Weblink					

Handlungsempfehlung MAN-32	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch x planerisch	Ertüchtigung Entsorgungsinfrastruktur: Um das Ausmaß der Folgen von Starkregenereignissen zu mindern, sollten die Möglichkeiten der flächenhaften Regenwasserversickerung sowie Regenwassernutzung überprüft und forciert werden.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte nicht relevant
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Häufigeres Bewässern öffentlicher Grünflächen (z.B. MAN-19) und Etablierung wassersparender Verfahren (MAN-20) • Substitutionspotentiale zur Feldberegnung (LAN-11) 	
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 2 2 1 3	Rechtliche Grundlagen	
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x x	<ul style="list-style-type: none"> • Erlaubnisfreie Nutzungen von Grundwasser (§ 46 WHG) 	
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimatse		
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/tec-k-2/		

Handlungsempfehlung NAT-01	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Biodiversität: Zum Erhalt der Biodiversität im Außenbereich sollte dieser „weitgehend“ von (baulichen) Einwirkungen verschont bleiben und primär der Innenbereich zu Siedlungszwecken genutzt werden.				
Zeithorizont langfristig	Synergien		Konflikte		
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Eine verstärkte Innenentwicklung unterstützt den Ausbau energieeffizienter, kompakter Strukturen (ENE-02) • Eine verstärkte Innenentwicklung unterstützt das Leitbild der “Stadt der kurzen Wege” (MAN-23, MAN-24) • Grün- und Freiflächen übernehmen wichtige Lebensraum- (NAT-07) und Korridorfunktionen (NAT-03) • Hecken (LAN-01) und Uferrandstreifen (LAN-10) übernehmen wichtige Lebensraumfunktionen und dienen dem Erhalt der Biodiversität im Außenbereich 		<ul style="list-style-type: none"> • Eine verstärkte Innenverdichtung gefährdet bestehende Grün- und Freiflächen (z.B. HUM-04) • Eine verstärkte Innenverdichtung gefährdet bestehende Kalt-/ Frischluftentstehungsgebiete bzw. -bahnen (z.B. HUM-02) • Eine verstärkte Innenverdichtung verringert die Flächenverfügbarkeit für thermische Entlastungsgebiete (HUM-22) • Eine verstärkte Innenentwicklung gefährdet offene Wasserflächen (HUM-05) 		
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen	Rechtliche Grundlagen				
Quelle Stadtklimalotse	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz der biologischen Vielfalt (§ 1 Abs. 2 BNatSchG) • Sparsamer Umgang mit Grund und Boden (§ 1a Abs. 2 BauGB) • Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind (§ 9 Abs. 3 Nr. 10 BauGB) • Bauen im Außenbereich (§ 35 BauGB) 				
Weblink http://www.stadtklimalotsen.net/fre-a-0/					

Handlungsempfehlung NAT-02	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Biodiversität: Um Informationen über die – durch den Klimawandel bedingte – Veränderung der Artenzusammensetzung im Ökosystem Wald zu erhalten, muss ein Artenmonitoring durchgeführt werden.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand gering	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1	• Umweltmonitoring (§ 6 BNatSchG)				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/for-b-6/">http://www.stadtklimalots e.net/for-b-6/					

Handlungsempfehlung NAT-03	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Biodiversität: Die Wandermöglichkeiten der heimischen Tierarten sollten durch den Aufbau bzw. Ausbau eines Biotopverbundes und der biologischen Durchlässigkeit von Gewässern ermöglicht/ verbessert werden.	
Zeithorizont langfristig	Synergien	Konflikte nicht relevant
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Erweiterung von Kalt-/ Frischluftentstehungsgebieten (z.B. HUM-21) bzw. -bahnen (z.B. HUM-02) • Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) • Erhalt und Erweiterung offener Wasserflächen (HUM-05) 	
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1	Rechtliche Grundlagen	
Handlungsfeld SB NU W LF VI x	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der biologischen Vielfalt (§ 1 Abs. 2 BNatSchG) • Biotopverbund (§ 21 BNatSchG) • Vernetzungsfunktion von Gewässern/Entwicklung von Uferrandstreifen (§ 21 Abs. 5 BNatSchG) • Umweltziele (Art. 4 EG-Richtlinie 2000/60/EG Wasserrahmenrichtlinie) 	
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimalotse		
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/fre-a-5/">http://www.stadtklimalots e.net/fre-a-5/		

Handlungsempfehlung NAT-04	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Biodiversität: Die Resilienz wertvoller Lebensräume und gefährdeter Arten muss durch intensivere Schutzbemühungen (z. B. Gebietsschutz, Pflegemaßnahmen, Vertragsnaturschutz) gestärkt werden.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte nicht relevant
Kostenaufwand moderat	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Ökokonten (MAN-12) • Hecken (LAN-01) und Uferrandstreifen (LAN-10) können als grüne Strukturen einen abkühlenden Effekt haben 	
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1	Rechtliche Grundlagen	
Handlungsfeld SB NU W LF VI x	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der biologischen Vielfalt (§ 1 Abs. 2 BNatSchG) • Schutz der wild lebenden Tier- und Pflanzenarten, ihrer Lebensstätten und Biotope (Kap. 5 BNatSchG) • Vertragsnaturschutz (§ 3 BNatSchG) • Naturschutzgebiete (§ 23 BNatSchG) • Natura 2000 (§ 31 ff BNatSchG) 	
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimalotse		
Weblink http://www.stadtklimalots.e.net/fre-a-8/		

Handlungsempfehlung NAT-05	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch planerisch	Biodiversität: Der Klimawandel wird zu neuen Herausforderungen an bestehende Biotopschutzkonzepte führen, die entsprechend angepasst werden müssen.				
Zeithorizont kurzfristig	Synergien		Konflikte		
Kostenaufwand gering	<ul style="list-style-type: none"> Die Ausbreitung gebietsfremder "Problemarten" muss bei der Anpassung des Biotopverbundkonzeptes berücksichtigt werden (NAT-06) 		nicht relevant		
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1	Rechtliche Grundlagen				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x	<ul style="list-style-type: none"> Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden 				
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/fre-k-3/">http://www.stadtklimalots e.net/fre-k-3/					

Handlungsempfehlung NAT-06	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch planerisch	Biodiversität: Die Ausbreitung gebietsfremder „Problemarten“ (z. B. Ambrosia) muss durch Gegenmaßnahmen, wie z. B. intensives Monitoring und Aufklärungsarbeit bei Landnutzern, Jägern, Gartenbesitzern gebremst werden.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien • Anpassung der Bepflanzung (z.B. MAN-16)	Konflikte nicht relevant
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen	
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1	• § 40 BNatSchG	
Handlungsfeld SB NU W LF VI x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtklimalotse		
Weblink http://www.stadtklimalotse.net/fre-k-4/		

Handlungsempfehlung NAT-07	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch x planerisch	Biodiversität: Durch Feldstreifen und Dauerbrachen sollte der Biotopverbund verbessert werden.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 2 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/lan-b-9/">http://www.stadtklimalots e.net/lan-b-9/					

Handlungsempfehlung NAT-08	Beschreibung	
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Wasserqualität: Damit fließende und stehende Gewässer ihre ökologischen Funktionen in vollem Umfang erfüllen können, sind entsprechende Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen (Reduzierung der Nährstoffbelastungen, Röhrichschutzprogramm, Schutz und Renaturierung von Uferbereichen) zu treffen.	
Zeithorizont mittelfristig	Synergien	Konflikte
Kostenaufwand moderat	• Naturnaher Ausbau von Fließgewässern (HWA-10)	nicht relevant
Wirksignatur	Rechtliche Grundlagen	
Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1	• EG-Richtlinie 2000/60/EG Wasserrahmenrichtlinie	
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x		
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde		
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen		
Quelle Stadtentwicklungsplan Klima Berlin		
Weblink		

Handlungsempfehlung NAT-09	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Klimaschutz: Erhalt und ggf. Erweiterung von Kohlenstoffsinken in Ökosystemen, wie z. B. Wiedervernässung von Feuchtgebieten oder der Erhalt von Grasland mit langer Biotoptradition.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand geing	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 2 1 1	<ul style="list-style-type: none"> • Landschaftspflegeplan "Mittleres Saaletal" zwischen Göschwitz und Kahla • Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für Grünland in der Aue gültig 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtentwicklungsplan Klima Berlin					
Weblink					

Handlungsempfehlung TOU-01	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Tourismus allgemein: Verschlechterungen der Luftqualität (Ozonbelastung) können Auswirkungen auf den Tourismus haben, denen ggf. durch angepasste Tourismuskonzepte begegnet werden muss.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbeugungsmaßnahmen gegenüber schädlichen Umwelteinwirkungen (§ 1 Abs. 1 BImSchG) • Anerkennung als und Festlegung von Immissionsschutz-Richtlinien für Heilbäder, Kurorte und Erholungsorte (Ländergesetzgebung (Kurortgesetze oder Verordnungen)) • Angepasste Einsatzplanung durch städtisches Konzept (§ 1 Abs.6 Nr.11 BauGB) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink http://www.stadtklimalotsen.net/luf-b-4/					

Handlungsempfehlung TOU-02	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv organisatorisch x planerisch	Baukulturelles Erbe: Durch Extremereignisse gefährdete bauliche Anlagen von kulturhistorischem Wert müssen identifiziert und im Ereignisfall gesichert werden.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 2	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnung von Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind (§ 9 Abs.5 Nr. 1 BauGB) 				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/tou-a-0/">http://www.stadtklimalots e.net/tou-a-0/					

Handlungsempfehlung TOU-03	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv organisatorisch x planerisch	Sommertourismus: Aufstellung eines Tourismus-Masterplanes, u. a. zur Verkehrsvermeidung und Entwicklung von Erholungsmöglichkeiten (insbesondere für die Extremhitzetage).				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1	• Angepasste Einsatzplanung durch städtisches Konzept (§ 1 Abs.6 Nr.11 BauGB)				
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/tou-a-2/">http://www.stadtklimalots e.net/tou-a-2/					

Handlungsempfehlung TOU-04	Beschreibung				
Art der Maßnahme investiv x organisatorisch x planerisch	Sommertourismus: Die Auswirkungen von sommerlicher Hitzebelastung bei Massenveranstaltungen muss in Notfallplänen und Besucherinformationen (Hitzestress) Berücksichtigung finden.				
Zeithorizont mittelfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen • Angepasste Einsatzplanung durch städtisches Konzept (§ 1 Abs.6 Nr.11 BauGB)				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 2 1 1 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/tou-k-0/">http://www.stadtklimalots e.net/tou-k-0/					

Handlungsempfehlung TOU-05	Beschreibung				
Art der Maßnahme x investiv x organisatorisch x planerisch	Allgemein: Entwicklung/ Ausbau des sanften Tourismus als Alternative zu energieintensiven Formen des Tourismus.				
Zeithorizont langfristig	Synergien nicht relevant		Konflikte nicht relevant		
Kostenaufwand moderat	Rechtliche Grundlagen • Aktuell noch keine gesetzliche Regelung auf EU- und Bundesebene vorhanden				
Wirksignatur Wb Ho Tr Er Ex 1 1 1 1 1					
Handlungsfeld SB NU W LF VI x x					
Zielgruppe Kreisfrei, Kreisangehörig, Kleine Gemeinde					
ständige Beteiligte Eigentümer von Flächen, Nutzer von Flächen, Übergeordnete Planungsebenen					
Quelle Stadtklimalotse					
Weblink <a href="http://www.stadtklimalots
e.net/tou-k-4/">http://www.stadtklimalots e.net/tou-k-4/					